

Welches Macbook für Lehrer?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 30. November 2014 18:56

Zitat von Jule13

Welches Office-Programm verwendest Du nun? Ich kann mir eine Welt ohne MS Office im Moment noch nicht vorstellen.

Ja, Apple ist teurer. Aber zumindest die Rechner sind jeden Cent wert. Wir haben noch ein schwarzen Powerbook mit 500Mz hier und können das tatsächlich noch für Office und Internet benutzen. DAS nenne ich Haltbarkeit. (Lediglich der Bildschirm bekommt so langsam einen Rotstich.)

MS-Office existiert für OS X aber genauso. Und die Probleme, von denen Scooby spricht, umgehe ich damit, dass ich die ausgefüllten Formblätter zum PDF umwandle (und digital signiere / unterschreibe) und somit keine Probleme habe und der Kollege, wo auch immer er sitzt, auch nicht.

Kompatibilität ist für den Hausgebrauch und damit für die meisten Nutzer kein Problem. Ich arbeite zum Teil mit der apple-eigenen Software iWork und kann meine Erzeugnisse jedem anderen Kollegen, auch zur Bearbeitung, überlassen.

Bin selbst 2008 umgestiegen und habe aus Angst den Windows-Rechner im Keller aufbewahrt, bis er mir vor einem Jahr wieder eingefallen ist und ich ihn ins Sozial-Kaufhaus gebracht habe. Ich arbeite selbst zu 95% digital über MacBook, iPad und iPhone. Demnächst wird das Schulhaus technisch aufgerüstet, dann dürften es 99% sein, was meinen Unterricht betrifft.

Von der Verwaltungsaarbeit spreche ich lieber nicht. Scooby: Welche Formblätter meinst du?